



Hier zum digitalen Programm
uhh.de/10j9h



European Research Council
Established by the European Commission



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ERC-PROJEKT
POETRY IN THE DIGITAL AGE

LYRIK, MUSIK UND KLANGKUNST: NEUERE MEDIALE KONSTELLATIONEN

INTERNATIONALE UND INTERDISZIPLINÄRE
KONFERENZ, 20. – 22. JUNI 2024

Die dritte Konferenz des
ERC-Projekts „Poetry in the Digital Age“

widmet sich der wechselseitigen Beziehung zwischen Poesie und Klang bzw. Musik. Im Zentrum stehen die verschiedenen musikalischen oder klanglichen Umsetzungen von Poesie im digitalen Zeitalter: vom zeitgenössischen Kunstlied über Rap und experimentellem Spoken Word bis hin zu poetischen Klanginstallationen. Hinterfragt wird außerdem die Musikalität zeitgenössischer Lyrik: die Art und Weise, wie Klang und Musik in poetischen Texten und ihren Aufführungen auf formaler und inhaltlicher Ebene präsent sind.

Moderiert werden die deutsch- und englischsprachigen Vorträge von Claudia Benthien, Rebecka Dürr, Kira Henkel, Vadim Keylin, Antje Schmidt, Roberto Simanowski und Henrik Wehmeier.

TAGUNGSORT

Warburg-Haus, Heilwigstraße 116,
20249 Hamburg

ERC-PROJEKT POETRY IN THE DIGITAL AGE

KONTAKT

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Vadim Keylin, Ph.D. & Kira Henkel, M.A.
(Konzeption und Organisation der Konferenz)

Institut für Germanistik

Von-Melle-Park 6, Postfach #15
20146 Hamburg
poetry-digital-age@uni-hamburg.de

Die Konferenz ist Teil eines Projekts, für das Fördermittel des Europäischen Forschungsrats (ERC) im Rahmen des Programms der Europäischen Union für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ bereitgestellt wurden (Finanzhilfvereinbarung Nr. 884177).

Cover: Foto von „Ready for Ecstasy“ von Juliana Hodkinson (Musik) und Ursula Andkjær Olsen (Text) Truike van der Poel (Solistin) / Neue Vocalsolisten / Eclat Festival 2023
© Martin Sigmund / Musik der Jahrhunderte

Innen: Foto von Schweppenhäuser / Thomsen & Morten Søndergaard: SPEOS (2020), sound stone #15
© Kristina Bonne / KGB Studio

Rückseite: Still aus dem Musikvideo „SGLL“ von •NABLA•
© Jakob Schweppenhäuser, 2021



PROGRAMM

DO. 20.06.2024

14.00 Uhr Claudia Benthien, Kira Henkel & Vadim Keylin:
Begrüßung und Einführung

Panel I: ORALE DICHTUNG ZWISCHEN TRADITION UND INNOVATION

14.30 Uhr Gardy Stein: „Farafina Goes Spotify: From
Griot Oral Traditions to Multimodal Representations of
Contemporary West African Music and Languages“

15.15 Uhr Rachel Bolle: „Words that Sound like a Bass Line:
Low Frequencies and a Poetic of Musicality“

16.00 Uhr Kaffeepause

Panel II: LYRISCHE REFERENZEN IN DER MUSIK – MUSIKALISCHE REFERENZEN IN DER LYRIK

16.30 Uhr Gregor Herzfeld: „Flow like Poe: Lit-Hop zwischen
Dichtungstheorie und digitaler Pädagogik“

17.15 Uhr Beata Kornatowska: „Chopin in der neuesten
polnischen Lyrik: Tradition und Neuinterpretation im
digitalen Zeitalter“

LECTURE-PERFORMANCE

20.30 Uhr Jakob Schweppenhäuser:
„EYE AM DISAPPEARING. Sounding a Dark Anthropofugality“
Ort: Institut für historische Musikwissenschaft,
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg, Raum 1002

FR. 21.06.2024

Panel III: VERTONTE LYRIK IM DIGITALEN ZEITALTER

09.30 Uhr Kira Henkel: „Zur musikalischen
Spracharbeit in zeitgenössischen Liedkompositionen:
Eres Holz ‚Sich einstellender Sinn‘ (2011)“

10.15 Uhr Susanne Kogler: „Dichtung und die Poetik
der Stille. Zur Funktion von Klang, Wort und Bild im
zeitgenössischen Musikschaffen“

11.00 Uhr Kaffeepause

Panel IV: KLINGENDE RÄUME DER LYRIK

11.30 Uhr Holger Schulze: „Affective Situated Listening in
Digital Poetic Sound Works: ‚Memory Loops‘ (2008) and
‚Audio.Space.Machine‘ (2019)“

12.15 Uhr Birgitte Stougaard Pedersen: „Attuning in to
Situating Poetry Reading: ‚The East Village Poetry Walk““

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Zoë Skoulding: „The Sound of Contagion:
Poetry and Community in ‚Language is a Virus““

Panel V: ÖKOKRITISCHE PERSPEKTIVEN IM MUSIKALISIERTEN SPOKEN WORD

14.45 Uhr Alison Maggart: „Listening Through the
Light: A Posthumanist Ecofeminist Interpretation of
‚Bioluminescent Baby‘ (2019)“



15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Cornelia Gräbner: „Emergence and Immersion:
Water, Music, Song and Sound on ‚Estuary‘ (2017)“

16.45 Uhr Jacob Kingsbury Downs und Nicola Dibben:
„Intermedial Environmental Aesthetics in the Music of
Erland Cooper“

SA. 22.06.2024

Panel VI: MUSIKALITÄT VON DICHTER:INNEN-STIMMEN

09.30 Uhr Juliana Hodkinson: „Ecstatic Reading“

10.15 Uhr Valentina Colonna: „How Do the Voices of
Spanish Poets Sound? Voices of Spanish Poets: A Project
for the Experimental Study of Poetry Reading“

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Frieder von Ammon: „How can I escape this?‘
Aufbegehren mit dem Gedicht: Rike Schefflers ‚Loop-Lyrik““

12.15 Uhr Abschluss und Abschied